



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

19.12.2022

Radschnellweg Tübingen-Rottenburg a. N. Beteiligung und Information der Öffentlichkeit im weiteren Planungsprozess

Das Regierungspräsidium Tübingen veröffentlicht auf seiner Projektseite zum Radschnellweg RS 11 (L) Tübingen-Rottenburg a.N. am Montag, 19. Dezember 2022 einen Vorschlag zum Beteiligungsfahrplan. Ziel ist es, das Beteiligungs- und Informationsformat zum weiteren Planungsprozess festzulegen.

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit unter jedem Format Ihre Anmerkungen, Ideen und Vorschläge zur geplanten Beteiligung zum RS 11 zu äußern. Diese werden anschließend vom Projektteam ausgewertet und es wird ein Format der Beteiligung und Information definiert.

Bis Ende Januar 2023 können Bürgerinnen und Bürger an diesem sogenannten Beteiligungsscoping teilnehmen. Gemeinsam mit der zugehörigen Anleitung ist dieses auf der Projektseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/abt4/rs11-tuebingen-rottenburg/> zu finden.

Hintergrundinformationen:

Radschnellwege sind qualitativ hochwertige, direkt geführte und leistungsstarke Radverkehrsverbindungen. Aufgrund ihrer direkten, umwegfreien Führungen mit wenigen Stopps und großer Breiten sind sie besonders attraktiv, gerade auch auf längeren Distanzen. Sie regen damit Pendler an, vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen. Sie haben daher insbesondere im Hinblick auf die steigende Nutzung von E-Bikes und Pedelecs großes Potenzial, um Hauptverkehrsachsen auf Straße und Schiene zu entlasten, Staus zu vermeiden und zur Luftreinhaltung beizutragen.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Martina Bitzer, Pressesprecherin, Tel.: 07071 757-3078, gerne zur Verfügung.